

Datenschutzerklärung für die Nutzung von incoreon AI

Stand: 20. August 2026

1. Geltungsbereich und Anbieter

Diese Datenschutzerklärung gilt für die Nutzung der Plattform incoreon AI und der darin bereitgestellten Funktionen durch Nutzer eines Kunden-Tenants. Sie informiert darüber, welche personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Registrierung, Anmeldung, Plattformbetrieb, KI-Nutzung, Support und optionalen Integrationen verarbeitet werden und wie die datenschutzrechtlichen Rollen verteilt sind.

Anbieter der Plattform ist:

hiqs GmbH
Lise-Meitner-Straße 8
74074 Heilbronn
Deutschland
Telefon: +49 7131 204 106 0
E-Mail: datenschutz@hiqs.de
Website: incoreon.de

Diese Datenschutzerklärung gilt für die Nutzung der Plattform incoreon AI. Für den allgemeinen Besuch der Website incoreon.de gelten die dort veröffentlichten gesonderten Datenschutzhinweise. Für das Vertragsverhältnis über die Nutzung von incoreon AI gelten daneben die jeweils vereinbarten AGB, Angebote bzw. Einzelverträge sowie - soweit eine Verarbeitung im Auftrag erfolgt - die Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV). Diese Datenschutzerklärung beschreibt ausschließlich die datenschutzrechtlichen Verarbeitungsvorgänge; Angaben zu Funktionen und Integrationen stellen keine über den Vertrag hinausgehende Zusage zu Leistungsumfang oder Verfügbarkeit dar.

2. Datenschutzrechtliche Rollen

2.1 hiqs GmbH als Verantwortlicher

Die hiqs GmbH ist Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO für Verarbeitungsvorgänge, bei denen sie selbst Zwecke und wesentliche Mittel der Verarbeitung bestimmt. Dies betrifft insbesondere die Verwaltung und Absicherung

von Nutzerkonten, Lizenz- und Tenant-Administration, Abrechnung, technische Betriebs- und Sicherheitsdaten sowie Service- und Supportkommunikation.

2.2 Kundenunternehmen als Verantwortlicher; hiqs GmbH als Auftragsverarbeiter

Soweit ein Kundenunternehmen incoreon AI für eigene geschäftliche Zwecke einsetzt und über die Plattform personenbezogene Daten verarbeitet, ist grundsätzlich das Kundenunternehmen Verantwortlicher. Dies gilt insbesondere für Inhalte von Chats und Prompts, hochgeladene Dokumente, Wissensbestände, Agenten- und Workflow-Konfigurationen sowie Daten, die aus angebundenen Drittsystemen abgerufen oder dorthin übertragen werden. Die hiqs GmbH verarbeitet diese Kundendaten ausschließlich auf dokumentierte Weisung des Kunden und im Rahmen der vereinbarten AVV nach Art. 28 DSGVO. Konfigurationen und Aktionen, die der Kunde oder ein von ihm autorisierter Nutzer innerhalb der Plattform vornimmt, können im Rahmen der AVV als dokumentierte Weisung zur Durchführung der jeweiligen Verarbeitung gelten.

2.3 Verantwortung des Kunden für die Rechtmäßigkeit

Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die Nutzung von incoreon AI und die von ihm veranlasste Verarbeitung personenbezogener Daten auf einer geeigneten Rechtsgrundlage beruht, erforderliche Informationspflichten gegenüber betroffenen Personen erfüllt werden und Nutzer nur Daten und Systeme verarbeiten, zu deren Nutzung sie berechtigt sind. Dies gilt insbesondere für Daten Dritter in E-Mails, Kalendern, CRM-, ERP-, Projekt-, Ticket- oder Kollaborationssystemen sowie für besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO. Soweit für einen vom Kunden vorgesehenen Einsatz eine Datenschutz-Folgenabschätzung nach Art. 35 DSGVO erforderlich ist, obliegt deren Durchführung dem Kunden als Verantwortlichem; die hiqs GmbH unterstützt ihn hierbei im Rahmen der AVV nach Art. 28 Abs. 3 lit. f DSGVO.

3. Datenschutzbeauftragter

Bei Fragen zum Datenschutz, zur Verarbeitung personenbezogener Daten oder zur Ausübung von Betroffenenrechten können Sie sich an datenschutz@hiqs.de oder unmittelbar an den Datenschutzbeauftragten der hiqs GmbH wenden:

Magan Consulting GmbH
Datenschutzbeauftragter der hiqs GmbH
Durchführender Berater: Herr Thomas Grein
Hasselstr. 12
65812 Bad Soden am Taunus
Telefon: +49 172 6821 406
E-Mail: thomas.grein@magan-consulting.de

4. Kategorien und Herkunft personenbezogener Daten

Abhängig von der konkreten Nutzung können insbesondere folgende Datenkategorien verarbeitet werden:

- Benutzer- und Stammdaten: Name, geschäftliche E-Mail-Adresse, Unternehmen, organisatorische Zuordnung, Rolle und Berechtigungen.
- Authentifizierungs- und Zugriffsdaten: Benutzerkennung, Anmeldeinformationen, Authentifizierungsstatus, gegebenenfalls Mehrfaktor-Authentifizierungsdaten sowie technisch erforderliche Session-Informationen.
- Nutzungs- und Metadaten: Zeitpunkt und Umfang der Nutzung, Tenant-, Session- und User-IDs, aufgerufene Funktionen, technische Ereignis- und Fehlerdaten.
- Inhaltsdaten: Prompts, Chat-Nachrichten, KI-generierte Antworten, hochgeladene Dateien, Dokumente, Tabellen, Bilder, URLs und sonstige Inhalte, die Nutzer in der Plattform bereitstellen.
- Konfigurationsdaten: Agenten, Prompts, Workflows, Wissensdatenbanken, Regeln, Berechtigungen und sonstige Konfigurationen, soweit diese personenbezogene Daten enthalten.
- Integrationsdaten: Daten, die über vom Kunden aktivierte Schnittstellen aus Drittsystemen abgerufen, in incoreon AI verarbeitet oder auf Weisung wieder in Drittsysteme geschrieben werden; hierzu können insbesondere Kommunikations-, Kalender-, Kontakt-, Dokument-, Projekt-, Ticket-, CRM- und ERP-Daten gehören.
- Zugangsinformationen für Integrationen: insbesondere OAuth-Autorisierungen, Access- und Refresh-Tokens, API-Schlüssel, technische Service-Accounts oder andere Zugangsinformationen, soweit sie für eine vom Kunden eingerichtete Integration erforderlich sind.
- Support- und Kommunikationsdaten: Inhalte von Supportanfragen, Ansprechpartner, Fehlerbeschreibungen und für die Bearbeitung erforderliche technische Informationen.
- Abrechnungs- und Vertragsdaten: soweit für Lizenzverwaltung, Vertragsdurchführung oder gesetzliche Nachweise erforderlich.

Personenbezogene Daten können unmittelbar vom Nutzer, vom administrierenden Kundenunternehmen, aus hochgeladenen Inhalten oder aus vom Kunden angebotenen Drittsystemen stammen. Dadurch können auch Daten von Personen verarbeitet werden, die selbst kein incoreon-AI-Nutzerkonto besitzen, etwa Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner, Kommunikationspartner oder Teilnehmer von Besprechungen.

incoreon AI ist als allgemeine B2B-Plattform nicht speziell auf die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO ausgerichtet. Soweit der Kunde solche Daten im Rahmen seiner Nutzung verarbeitet, ist er für das Vorliegen einer geeigneten Rechtsgrundlage, die Erforderlichkeit der Verarbeitung und die Festlegung gegebenenfalls zusätzlicher Schutzmaßnahmen verantwortlich. Die hiqs GmbH verarbeitet diese Daten als Auftragsverarbeiter ausschließlich auf Veranlassung des Kunden bzw. im Rahmen der von ihm oder seinen berechtigten Nutzern vorgenommenen Konfigurationen, Freigaben und Aktionen innerhalb von incoreon AI.

4.1 Zweckbindung und Datenminimierung

Soweit die hiqs GmbH personenbezogene Daten in eigener Verantwortlichkeit verarbeitet, erhebt und verwendet sie nur solche Daten, die für den jeweiligen festgelegten Zweck erforderlich sind. Personenbezogene Daten werden nicht für mit dem ursprünglichen Zweck unvereinbare eigene Zwecke weiterverarbeitet. Bei Kundendaten verarbeitet die hiqs GmbH ausschließlich die vom Kunden bereitgestellten oder über dessen freigegebene Systeme zugänglich gemachten

Daten im Rahmen der dokumentierten Weisungen und der vereinbarten Plattformfunktionen. Der Kunde bleibt dafür verantwortlich, die über incoreon AI verarbeiteten Daten und Berechtigungen auf das für seinen jeweiligen Anwendungsfall erforderliche Maß zu beschränken.

5. Verarbeitung in eigener Verantwortlichkeit der hiqs GmbH

5.1 Nutzerkonto, Authentifizierung und Tenant-Verwaltung

Zur Bereitstellung persönlicher Nutzerkonten, zur Authentifizierung, zur Rollen- und Rechteverwaltung sowie zur Zuordnung zu einem Kunden-Tenant verarbeitet die hiqs GmbH die hierfür erforderlichen Benutzer-, Authentifizierungs- und Administrationsdaten. Hierzu können insbesondere geschäftliche E-Mail-Adresse, Name, Benutzerkennung, Organisations- bzw. Tenant-Zuordnung, Rolle und Berechtigungen, Authentifizierungsstatus sowie technisch erforderliche Anmelde- und Sessioninformationen gehören.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Durchführung eines Vertrags mit der betroffenen Person erforderlich ist. Bei Nutzern, die im Rahmen eines Vertrags zwischen der hiqs GmbH und ihrem Arbeitgeber bzw. ihrer Organisation handeln, erfolgt die Verarbeitung regelmäßig auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse besteht in der sicheren, vertragsgemäßen Bereitstellung und Administration der Plattform.

5.2 Betrieb, Sicherheit, Protokollierung und Missbrauchsprävention

Zur Sicherstellung von Verfügbarkeit, Integrität, Vertraulichkeit und Stabilität der Plattform verarbeitet die hiqs GmbH technische Nutzungs-, Sicherheits-, Protokoll- und Fehlerdaten. Hierzu gehören insbesondere Zugriffszeitpunkte, technische Kennungen, sicherheitsrelevante Ereignisse und Informationen zur Fehleranalyse.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse liegt im sicheren Betrieb der Plattform, der Erkennung und Abwehr von Angriffen und Missbrauch, der Fehlerbehebung sowie der Nachvollziehbarkeit sicherheitsrelevanter Vorgänge.

5.3 Support, Servicekommunikation und Vertragsabwicklung

Wenn Nutzer oder Kunden den Support kontaktieren oder wenn für die Vertragsdurchführung Serviceinformationen erforderlich sind, verarbeitet die hiqs GmbH die hierfür notwendigen Kontakt-, Kommunikations- und gegebenenfalls technischen Diagnosedaten. Rechtsgrundlage ist je nach Zusammenhang Art. 6 Abs. 1 lit. b oder lit. f DSGVO; gesetzlich erforderliche Aufbewahrungen erfolgen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

6. Verarbeitung von Kundendaten innerhalb der Plattform

6.1 Chats, Prompts und KI-generierte Inhalte

Nutzer können Inhalte an KI-Funktionen von incoreon AI übermitteln und daraus Antworten oder andere Arbeitsergebnisse erzeugen lassen. Die hierbei verarbeiteten Kundendaten werden ausschließlich zur Bereitstellung der vom Kunden beauftragten Plattformfunktionen und entsprechend der Konfiguration des jeweiligen Tenants verarbeitet.

6.2 Dokumente, Wissensmanagement und RAG

Soweit Nutzer Dokumente oder andere Datenquellen hochladen bzw. anbinden, können diese Inhalte zur Indexierung, Suche, semantischen Verarbeitung, Extraktion, Zusammenfassung und kontextbezogenen Antwortgenerierung verarbeitet werden. Die konkrete Verarbeitung richtet sich nach den vom Kunden aktivierten Funktionen und den erteilten Berechtigungen.

6.3 Agenten und Workflows

Agenten und Workflows können Verarbeitungsschritte automatisiert ausführen. Je nach Konfiguration können sie Informationen abrufen, analysieren, zusammenführen, Entwürfe erzeugen oder Aktionen in angebundenen Systemen auslösen. Der Kunde bestimmt über Konfiguration, Berechtigungen und organisatorische Freigaberegeln, welche Aktionen zulässig sind.

6.4 Keine Nutzung von Kundendaten zum Modelltraining

Die hiqs GmbH verwendet personenbezogene Kundendaten, Prompts, Dateien, Integrationsdaten und KI-Ausgaben weder zum Training noch zur Verbesserung von KI-Modellen. Diese Daten werden auch keinem Dienstleister zu Trainings- oder Verbesserungszwecken bereitgestellt. Kundendaten werden nicht verkauft, nicht für eigene Werbeprojekte verwendet und nicht zu Werbezwecken an Dritte weitergegeben.

7. Integrationen und Zugriffe auf Drittsysteme

7.1 Grundsatz

incoreon AI kann optional mit Systemen des Kunden oder von ihm genutzten Drittsystemen verbunden werden. Im Standardbetrieb werden Kundendaten nicht an Anbieter solcher Drittsysteme übermittelt oder bei diesen gespeichert. Eine Anbindung ist keine Voraussetzung für die Nutzung von incoreon AI.

Eine Verbindung wird ausschließlich eingerichtet, wenn der Kunde bzw. ein hierzu berechtigter Nutzer oder Administrator die jeweilige Integration aktiv auswählt und autorisiert. Erst dann kann incoreon AI im Rahmen der erteilten Berechtigungen Daten mit dem angebundenen System austauschen. Für die Nutzung des Drittsystems gelten daneben die Vertrags- und Datenschutzbedingungen zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Systemanbieter.

7.2 Umfang der Integration

Je nach angebundenem System und freigegebenem Funktionsumfang kann incoreon AI insbesondere auf E-Mail-, Kalender-, Kommunikations-, Dokumenten-, CRM-, ERP-, Projekt-, Ticket- oder sonstige Unternehmensdaten zugreifen.

Abhängig von den erteilten Berechtigungen können Daten insbesondere gelesen, durchsucht, erstellt, bearbeitet, übermittelt oder – soweit ausdrücklich freigegeben – gelöscht werden. incoreon AI verwendet nur die für die jeweilige aktivierte Funktion erforderlichen Berechtigungen.

Der konkrete Anbieter und die angeforderten Zugriffsrechte werden dem Administrator bei der erstmaligen Einrichtung bzw. Autorisierung der Integration transparent gemacht. Werden Berechtigungen später wesentlich erweitert oder ist eine erneute Autorisierung erforderlich, erfolgt die Information erneut im Zusammenhang mit dieser Änderung.

7.3 Trennung einer Integration

Eine aktivierte Verbindung kann durch den Nutzer bzw. Administrator im Rahmen der technisch vorgesehenen Funktionen getrennt oder beim jeweiligen Drittsystem widerrufen werden. Die Trennung wirkt für die Zukunft; anschließend findet über diese Verbindung kein weiterer Datenaustausch statt. Bereits erfolgte Verarbeitungen bleiben hiervon unberührt und unterliegen den allgemeinen Lösch- und Aufbewahrungsregelungen sowie der AVV.

7.4 Datenschutzrechtliche Rolle der Drittsystemanbieter

Ein vom Kunden ausgewählter und aufgrund einer eigenen Vertragsbeziehung genutzter Drittsystemanbieter wird nicht allein aufgrund der technischen Schnittstellenanbindung Unterauftragsverarbeiter der hiqs GmbH. Die konkrete datenschutzrechtliche Einordnung richtet sich nach der tatsächlichen Vertrags- und Verarbeitungssituation. Beauftragt die hiqs GmbH dagegen selbst einen Dienstleister für die Bereitstellung oder den Betrieb einer Integration und verarbeitet dieser dabei Kundendaten für hiqs, wird dieser gesondert als möglicher Unterauftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO bewertet.

7.5 Datenstandort

Der Kernbetrieb von incoreon AI einschließlich der durch hiqs betriebenen Sprachmodelle erfolgt im Standardbetriebsmodell in Deutschland. Externe Drittsysteme sind nicht Bestandteil dieser Infrastruktur; im Standardbetrieb werden Kundendaten insbesondere nicht an externe Modell-APIs oder Anbieter außerhalb der von hiqs eingesetzten deutschen Infrastruktur übermittelt.

Aktiviert der Kunde eine Integration, kann es auf seine Veranlassung zu einem Datenaustausch mit dem jeweiligen Drittsystem kommen. Die hierbei stattfindende Verarbeitung richtet sich nach der gewählten Integration, den erteilten Berechtigungen und der jeweiligen datenschutzrechtlichen Rollenverteilung.

Soweit der Kunde ein Drittsystem aufgrund einer eigenen Vertragsbeziehung auswählt und anbindet, obliegt ihm als Verantwortlichem die Prüfung, ob dessen Nutzung für seinen Verarbeitungszweck datenschutzrechtlich zulässig ist; dies umfasst erforderlichenfalls auch die Voraussetzungen internationaler Datentransfers. Die hiqs GmbH bleibt für die

sichere technische Umsetzung der von ihr betriebenen Schnittstelle und die Verarbeitung in ihrem Verantwortungsbereich verantwortlich.

8. Empfänger und Unterauftragsverarbeiter

8.1 Kategorien von Empfängern

Personenbezogene Daten werden nur offengelegt, soweit dies für die Bereitstellung der Plattform, aufgrund einer Weisung des Kunden oder aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung erforderlich ist. Empfänger können insbesondere sein:

- innerhalb der hiqs GmbH ausschließlich autorisierte Personen, die die Daten für Plattformbetrieb, Sicherheit, Support oder Vertragsabwicklung benötigen;
- von der hiqs GmbH eingesetzte Unterauftragsverarbeiter für technische Infrastruktur und Plattformbetrieb;
- vom Kunden ausgewählte oder betriebene Drittsysteme, wenn Daten im Rahmen einer aktivierten Integration auf dokumentierte Weisung des Kunden dorthin übertragen oder von dort abgerufen werden; die jeweilige Rollen- und Verantwortungsverteilung richtet sich nach Ziffer 7 und der konkreten Verarbeitungssituation;
- Behörden oder sonstige Stellen, soweit eine gesetzliche Verpflichtung zur Offenlegung besteht.

8.2 Derzeit eingesetzte Unterauftragsverarbeiter

Für die Verarbeitung von Kundendaten im Rahmen des Kernbetriebs von incoreon AI werden derzeit die folgenden Unterauftragsverarbeiter eingesetzt. Die konkrete Nutzung kann vom gewählten Betriebs- bzw. Infrastrukturmodell abhängen:

Unternehmen	Zweck	Datenkategorien	Verarbeitungsort
Schwarz Digits Cloud GmbH & Co. KG (STACKIT) Am Campus 1, 74177 Bad Friedrichshall	Cloud-Infrastruktur, Speicher- und Rechenleistungen sowie - je nach Betriebsmodell - technische Bereitstellung von KI-/Modellkomponenten	Kundendaten, Inhalts-, Nutzungs- und technische Betriebsdaten	Deutschland
IONOS Cloud GmbH Elgendorfer Straße 57, 56410 Montabaur	Cloud-, Rechen- und Infrastrukturleistungen, insbesondere skalierbare Rechen- bzw. GPU-Ressourcen je nach Betriebsmodell	Kundendaten, Inhalts-, Nutzungs- und technische Betriebsdaten	Deutschland
Cronon GmbH Otto-Ostrowski-Straße 7, 10249 Berlin	Hosting- und IT-Infrastrukturleistungen; konkrete technische Komponenten nach dem jeweils beauftragten Leistungsumfang	Kundendaten und technische Betriebsdaten, soweit für den jeweiligen Dienst erforderlich	Deutschland

Die datenschutzrechtlich verbindliche Autorisierung und Information über Unterauftragsverarbeiter richtet sich ergänzend nach der jeweils vereinbarten AVV. Werden weitere Unterauftragsverarbeiter hinzugefügt oder ersetzt, erfolgt die Information des Kunden nach Maßgabe der AVV und Art. 28 Abs. 2 DSGVO.

8.3 Drittsystemanbieter sind nicht automatisch Unterauftragsverarbeiter

Vom Kunden ausgewählte oder betriebene Drittsystemanbieter werden nicht allein aufgrund einer direkten, vom Kunden autorisierten Schnittstellenanbindung in die Unterauftragsverarbeiterliste aufgenommen. Sie können jedoch Empfänger von Daten sein, wenn der Kunde incoreon AI anweist, Daten an das jeweilige System zu übertragen oder von dort abzurufen. Setzt die hiqs GmbH für eine Integration einen eigenen technischen Dienstleister ein, der dabei Kundendaten für hiqs verarbeitet, wird dieser nach Maßgabe von Art. 28 DSGVO als Unterauftragsverarbeiter geprüft und erforderlichenfalls aufgenommen.

9. Datenstandorte und Drittlandübermittlungen

Für den Kernbetrieb von incoreon AI einschließlich der durch hiqs betriebenen Sprachmodelle setzt die hiqs GmbH im Standardbetriebsmodell Infrastruktur- und Hostingdienstleister mit Verarbeitung in Deutschland ein. Die Sprachmodelle werden durch hiqs auf dieser Infrastruktur betrieben. Eine von hiqs veranlasste Übermittlung von Kundendaten an externe Modellanbieter oder sonstige Empfänger in Drittländern ist für den Standardbetrieb nicht vorgesehen.

Davon zu unterscheiden sind vom Kunden selbst ausgewählte und aktivierte Drittsysteme. Eine solche Integration kann dazu führen, dass incoreon AI auf Weisung des Kunden personenbezogene Daten an den jeweiligen Systemanbieter übermittelt oder von dort abrufen. Ob dieser Anbieter Daten außerhalb der EU bzw. des EWR verarbeitet, richtet sich nach dem vom Kunden gewählten Dienst, dessen Tenant-Konfiguration und den zwischen dem Kunden und dem Systemanbieter geltenden Vertrags- und Datenschutzbedingungen. Der Kunde ist für die datenschutzrechtliche Zulässigkeit der Auswahl und Nutzung dieses Drittsystems verantwortlich; die hiqs GmbH verarbeitet den Datenaustausch insoweit im Rahmen der dokumentierten Weisung.

Soweit die hiqs GmbH selbst eine Übermittlung von Kundendaten in ein Drittland veranlassen sollte, erfolgt dies nur im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO und der vertraglichen Regelungen mit dem Kunden.

10. Datensicherheit

Die hiqs GmbH setzt angemessene technische und organisatorische Maßnahmen ein, um personenbezogene Daten insbesondere gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust, Veränderung, unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugriff zu schützen. Die Maßnahmen werden risikoorientiert überprüft und entsprechend der technischen Entwicklung und Risikolage weiterentwickelt.

Soweit die hiqs GmbH personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet, ergeben sich ergänzende Einzelheiten zu den vereinbarten technischen und organisatorischen Maßnahmen aus der Auftragsverarbeitungsvereinbarung.

Datenschutzverletzungen, die Auftragsdaten betreffen, werden nach Maßgabe der AVV behandelt. Die hiqs GmbH informiert und unterstützt den Kunden entsprechend den dort geregelten Pflichten.

Die hiqs GmbH betreibt ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) und ist nach ISO/IEC 27001:2022 zertifiziert.

11. Speicherdauer und Löschung

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich nur so lange verarbeitet, wie dies für den jeweiligen Verarbeitungszweck erforderlich ist, die Vertragsbeziehung besteht oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten bzw. sonstige Rechtsgründe eine weitere Speicherung erfordern. Soweit keine konkrete Speicherdauer angegeben werden kann, richtet sich diese insbesondere nach dem jeweiligen Verarbeitungszweck, der Dauer der Vertragsbeziehung und den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Nutzer- und Kontodaten, für die die hiqs GmbH selbst Verantwortlicher ist, werden grundsätzlich für die Dauer der aktiven Berechtigung bzw. Vertragsbeziehung verarbeitet. Nach Wegfall des Verarbeitungszwecks werden die Daten gelöscht, sofern keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht oder sonstige Rechtsgrundlage eine weitere Speicherung erfordert.

Kundendaten, die die hiqs GmbH als Auftragsverarbeiter verarbeitet, werden grundsätzlich für die Dauer der Nutzung bzw. Vertragsbeziehung verarbeitet. Während der Vertragslaufzeit können Löschungen auf entsprechende Anforderung des Kunden durchgeführt werden. Nach Beendigung der Auftragsverarbeitung werden personenbezogene Auftragsdaten nach Maßgabe der Auftragsverarbeitungsvereinbarung und der Vorgaben des Kunden gelöscht oder zurückgegeben, soweit keine gesetzliche Verpflichtung zur weiteren Speicherung besteht.

Daten im Zusammenhang mit Integrationen werden verarbeitet, soweit und solange dies für die vom Kunden aktivierte Verbindung und deren Nutzung erforderlich ist. Wird eine Integration getrennt oder die entsprechende Autorisierung entzogen, findet über diese Verbindung kein weiterer Datenaustausch statt. Nicht mehr erforderliche Autorisierungsinformationen werden gelöscht, soweit keine anderweitige Erforderlichkeit zur Speicherung besteht.

Sicherheits-, Ereignis- und Fehlerprotokolle werden nur so lange verarbeitet, wie dies für die Gewährleistung der Sicherheit und Stabilität der Plattform, die Fehleranalyse oder die Erfüllung gesetzlicher bzw. vertraglicher Nachweispflichten erforderlich ist

Vertrags-, Rechnungs- und Nachweisdaten werden entsprechend den jeweils einschlägigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert. Je nach Unterlagenart gelten insbesondere die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen nach § 257 HGB und § 147 AO. Nach Ablauf der jeweils einschlägigen Frist werden die Daten gelöscht, sofern keine andere Rechtsgrundlage eine weitere Speicherung rechtfertigt.

12. Browser-Speicher, Cookies und technisch erforderliche Technologien

Für Anmeldung, Session-Verwaltung, Sicherheitsfunktionen und die technische Bereitstellung der Plattform kann incoreon AI Informationen im Browser bzw. auf dem Endgerät des Nutzers speichern oder auslesen, beispielsweise Session-Cookies oder vergleichbare technisch erforderliche Speichermechanismen.

Soweit diese Speicherung oder der Zugriff unbedingt erforderlich ist, um die vom Nutzer ausdrücklich gewünschte Plattformfunktion bereitzustellen, ist hierfür gemäß § 25 Abs. 2 TDDDG keine Einwilligung erforderlich. Die anschließende

Verarbeitung personenbezogener Daten richtet sich nach den in dieser Datenschutzerklärung beschriebenen Rechtsgrundlagen.

Sollten künftig optionale Analyse-, Komfort- oder vergleichbare Technologien eingesetzt werden, die eine Einwilligung erfordern, wird vor ihrem Einsatz eine entsprechende Information und Einwilligungsmöglichkeit bereitgestellt.

13. Automatisierte Entscheidungen, KI-Transparenz und menschliche Kontrolle

13.1 Automatisierte Entscheidungen und Richtigkeit von KI-Ausgaben

incoreon AI kann automatisiert Informationen analysieren, Inhalte erzeugen und - abhängig von der Konfiguration - Aktionen vorbereiten oder ausführen. KI-generierte Inhalte können unzutreffend, unvollständig oder missverständlich sein. Soweit solche Inhalte personenbezogene Aussagen enthalten und für weitere Entscheidungen oder Dokumentationen verwendet werden, sollen sie vor einer folgenreichen Nutzung angemessen überprüft werden. Berichtigungs- und Löschanweisungen zu personenbezogenen Kundendaten werden nach Maßgabe der AVV und der technisch vorgesehenen Funktionen umgesetzt.

Wenn ein Kunde incoreon AI für Prozesse einsetzt, die automatisierte Entscheidungen im Sinne von Art. 22 DSGVO oder voraussichtlich ein hohes Risiko für Rechte und Freiheiten natürlicher Personen mit sich bringen, ist der Kunde als Verantwortlicher für die gesonderte rechtliche Prüfung, erforderliche Transparenz, menschliche Aufsicht und gegebenenfalls eine Datenschutz-Folgenabschätzung verantwortlich. Die hiqs GmbH unterstützt ihn hierbei im Rahmen ihrer Pflichten als Auftragsverarbeiter.

13.2 Rollen und Transparenz nach der KI-Verordnung

Die datenschutzrechtlichen Rollen nach der DSGVO sind von den Rollen nach der Verordnung (EU) 2024/1689 über künstliche Intelligenz (KI-Verordnung) zu unterscheiden. Für incoreon AI ist die hiqs GmbH grundsätzlich Anbieter des KI-Systems; ein Kundenunternehmen, das incoreon AI in eigener Verantwortung verwendet, ist grundsätzlich Betreiber.

Für Plattformnutzer ist erkennbar, dass KI-Funktionen eingesetzt werden. Soweit ein Kunde KI-Funktionen für eine direkte Kommunikation oder Interaktion mit externen natürlichen Personen einsetzt, sind die im jeweiligen Einsatzfall geltenden Transparenzpflichten der KI-Verordnung, insbesondere Art. 50, entsprechend der konkreten Rollenverteilung zu beachten. Verbotene KI-Praktiken nach Art. 5 KI-Verordnung dürfen nicht eingesetzt werden. Die regulatorische Einordnung eines KI-Einsatzes hängt insbesondere vom konkreten Verwendungszweck und Einsatzkontext ab. Bestimmte Anwendungsfälle können zusätzlichen gesetzlichen Anforderungen, insbesondere nach der EU-KI-Verordnung, unterliegen. Die jeweils einschlägigen Pflichten richten sich nach der konkreten Ausgestaltung des Anwendungsfalls.

14. Rechte betroffener Personen

14.1 Allgemeines und Zuständigkeit

Soweit die hiqs GmbH für einen Verarbeitungsvorgang selbst Verantwortlicher ist, können Sie Ihre Betroffenenrechte unmittelbar gegenüber der hiqs GmbH geltend machen. Anfragen können an datenschutz@hiqs.de oder an den unter Ziffer 3 genannten Datenschutzbeauftragten gerichtet werden. Soweit die hiqs GmbH personenbezogene Daten ausschließlich im Auftrag eines Kunden verarbeitet, ist grundsätzlich das jeweilige Kundenunternehmen der Verantwortliche; entsprechende Anfragen werden nach Maßgabe der AVV an den zuständigen Kunden weitergeleitet bzw. dieser bei der Bearbeitung unterstützt.

14.2 Auskunftsrecht nach Art. 15 DSGVO

Betroffene haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten verarbeitet werden, die sie betreffen. Ist dies der Fall, können Betroffene insbesondere Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorien personenbezogener Daten, Empfänger bzw. Empfängerkategorien, die geplante Speicherdauer oder die hierfür maßgeblichen Kriterien, die Herkunft der Daten sowie gegebenenfalls Informationen zu automatisierten Entscheidungen und Drittlandübermittlungen verlangen. Nach Maßgabe von Art. 15 DSGVO besteht außerdem ein Recht auf eine Kopie der verarbeiteten personenbezogenen Daten.

14.3 Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO

Betroffene haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten und - unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung - die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

14.4 Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO

Betroffene können nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen die unverzügliche Löschung personenbezogener Daten verlangen, insbesondere wenn die Daten für die Zwecke ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind, eine Einwilligung wirksam widerrufen wurde und keine andere Rechtsgrundlage besteht, ein begründeter Widerspruch vorliegt oder die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden. Das Recht auf Löschung gilt nicht, soweit eine gesetzliche Ausnahme eingreift, etwa eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht oder die Erforderlichkeit zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

14.5 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO

Betroffene können unter den gesetzlichen Voraussetzungen die Einschränkung der Verarbeitung verlangen, insbesondere wenn sie die Richtigkeit der Daten bestreiten, die Verarbeitung unrechtmäßig ist und sie statt einer Löschung die Einschränkung wünschen, die Daten für die ursprünglichen Zwecke nicht mehr benötigt werden, sie diese aber zur Rechtsverfolgung benötigen, oder solange nach einem Widerspruch noch nicht feststeht, wessen berechtigte Interessen überwiegen.

14.6 Recht auf Unterrichtung nach Art. 19 DSGVO

Werden personenbezogene Daten berichtigt, gelöscht oder in ihrer Verarbeitung eingeschränkt, ist der Verantwortliche nach Maßgabe von Art. 19 DSGVO verpflichtet, dies den Empfängern mitzuteilen, denen die Daten offengelegt wurden, soweit dies nicht unmöglich ist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. Auf Verlangen werden Betroffene über diese Empfänger informiert.

14.7 Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO

Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, haben Betroffene das Recht, die personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln. Soweit technisch machbar, kann auch eine direkte Übermittlung zwischen Verantwortlichen verlangt werden. Rechte und Freiheiten anderer Personen dürfen dadurch nicht beeinträchtigt werden.

14.8 Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Betroffene haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen eine Verarbeitung Widerspruch einzulegen, die auf Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO beruht. Der Verantwortliche verarbeitet die betreffenden Daten dann nicht mehr, es sei denn, es können zwingende schutzwürdige Gründe nachgewiesen werden, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Gegen eine Verarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung kann jederzeit ohne Angabe besonderer Gründe widersprochen werden.

14.9 Recht auf Widerruf einer Einwilligung

Soweit eine Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Betroffene diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf auf Grundlage der Einwilligung erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

14.10 Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling nach Art. 22 DSGVO

Betroffene haben nach Maßgabe von Art. 22 DSGVO das Recht, nicht einer ausschließlich auf automatisierter Verarbeitung - einschließlich Profiling - beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Gesetzliche Ausnahmen bleiben unberührt; soweit eine solche Ausnahme greift, sind die gesetzlich vorgesehenen Schutzmaßnahmen zu gewährleisten. incoreon AI ist von der hiqs GmbH nicht dazu bestimmt, in eigener Verantwortlichkeit ohne geeignete menschliche Kontrolle Entscheidungen dieser Art über betroffene Personen zu treffen. Setzt ein Kunde die Plattform für einen entsprechenden Prozess ein, obliegt die rechtliche Bewertung und Ausgestaltung dieses Einsatzes dem Kunden als Verantwortlichem.

15. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO

Nach Art. 77 DSGVO haben betroffene Personen unbeschadet anderer verwaltungsrechtlicher oder gerichtlicher Rechtsbehelfe das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, insbesondere in dem Mitgliedsstaat ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Für Fragen, Anregungen oder Beschwerden kann daneben jederzeit der unter Ziffer 3 genannte Datenschutzbeauftragte kontaktiert werden.

16. Änderungen dieser Datenschutzerklärung

Die hiqs GmbH aktualisiert diese Datenschutzerklärung, wenn Änderungen der Plattform oder der tatsächlichen Verarbeitungsvorgänge dies erforderlich machen. Dies gilt insbesondere bei wesentlichen Änderungen von Verarbeitungszwecken, Daten- oder Empfängerkategorien, Unterauftragsverarbeitern, Drittlandübermittlungen, Integrationen oder der datenschutzrechtlichen Rollenverteilung. Maßgeblich ist die jeweils veröffentlichte Fassung mit dem angegebenen Stand.